

**Erscheint täglich.**

**Einzelnummern:**

**in Wien . . . . . 4 Kr. — 8 Heller**  
**Insetaten- und Abonnement-Annahme**  
Stadt, Schulerstraße 9  
und in den einzelnen Filialen:  
IV., Mayerholzgasse 11 — IX., Währingerstraße 66  
XV., Neubaugürtel 45.

Außerdem nehmen Inserate ex:

Die Annoncenbüros von M. Dutes Nachf., Heinrich Schäfer, Ed. Braun, S. Danneberg, Ritter, Rosael & Wigel, Haasenstein & Vogler, Rab. Moosé in Wien und sämtliche Filialen; Paulus & Co., Julius Leopold und Heinrich Grünmandel & Co. in Budapest; Heinrich Eisler in Hamburg und Berlin; The Anglo Foreign Publishing Syndicate Ltd. in London; Neuhoud & Sons in London; Buchhandlung G. Jones in Brüssel; Galerie de la reine, Sohn G. Jones & Co. in Paris u. alle übrigen größeren Annoncenbüros des In- und Auslandes.

Festgelegte Garantie für die Aufnahme der Inserate in eine bestimmte Nummer übernimmt die Administration nicht, doch werden Wünsche nach Tünlichkeit berücksichtigt.

**Abonnement- und Inseraten-Vertreter**  
für Deutschland, England, Frankreich, Italien u. c.  
Saarbach's News Exchange in Meining, London,  
Paris, Mailand.

**Post-Sparassen-Scheck-Konto: Nr. 830672.**

**Wiener Telephone:**

Chef-Redakteur.....16.942 Opt. — Administrat. ....16.940

Redaktion.....16.943 Druckerei.....16.944

Inseraten- und Abonnement-Annahme: 4374.

# Neues Wiener Journal

## Unparteiisches Tagblatt.

Gerausgeber: J. Lippowitz.

Nr. 5207

Wien, Sonntag, 19. April 1908

16. Jahrgang.

19. April 1908

Seite 19

(Karl May.) Wir erhalten folgende Zuschrift: „Hochgeehrter Herr Redakteur! Im Interesse der Wahrheit ersuche ich Sie höflich um Aufnahme folgender Zeilen: In der gestrigen Nummer Ihres geschätzten Blattes erwähnten Sie einer Broschüre, welche — dem „Verner Bund“ zufolge — den Nachweis erbracht zu haben behauptet, daß Karl May erstens geraume Zeit im Gefängnisse zugebracht haben soll und zweitens sämtliche von ihm geschilderten Reisen nur in seiner Phantasie gemacht habe. Ich fühle mich nun als langjähriger persönlicher Freund des so arg verunglimpfsten Schriftstellers — der Zufall scheint es gewollt zu haben, daß ich gerade jetzt einige Tage in Wien weile — ver-

Seite 20

pflichtet, diese jeder Grundlage entbehrende, mir freilich ziemlich verständliche Mitteilung ganz energisch zu dementieren. Der Verfasser der erwähnten Broschüre scheint an bedenklich überhandnehmender Gedächtnis- und Charakterchwäche zu leiden: Wohl aus Gross darüber, daß er anno 1906 (am 27./XI.) vom Schwurgerichte zu Basel wegen Ehrenkränkung, zugefügt Herrn Dr. Karl May, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt wurde, scheint er sich zur Absaffung einer neuen Broschüre entschlossen zu haben; selbstredend wird er auch diesmal Mühe genug erhalten, über die verfehlte Wirkung seiner Geistesblitze nachdenken zu können. Interessant dürfte auch sein, daß ein Wiener klerikales Organ, das früher über May in allen Tonarten schimpfte, jetzt May ist im Dezember v. J. zum Katholizismus übergetreten seinen Lesern mit besonderer Vorliebe Erzählungen von „diesem berühmten“ Schriftsteller aufliest.“ Für die Aufnahme dieser Zeilen verbindlichst dankend, zeichne mit ausgezeichneteter Hochachtung Dr. med. Alfred Hämmerl.“

Sonntag

**Abonnementenpreis:**

**Für Wien:**

Bei täglich freier Auslieferung ins Haus:  
3 Kr. 25 Kr. = 6 Kr. 50 Heller viertelj.  
1 Kr. 10 Kr. = 2 Kr. 20 Heller monatl.  
25 Kr. = 50 Heller wöchentlich.

Untersagt eingesendete Manuskripte werden grundsätzlich nicht zurückgeschickt, auch dann nicht, wenn Rückporto bestiegt. Es ist daher notwendig, Kopien zurückzubehalten und keinerlei Rückporto einzusenden.

**Post-Abonnement:**

für Österreich-Ungarn . . . . .	per Quartal Kr. 8.10
für Deutschland . . . . .	Mart. 9.—
für England . . . . .	Chrl. 14.—
für Serbien und Montenegro . . . . .	Gefls. 12.—
für Russland, Frankreich, Türkei und alle übrigen Länder . . . . .	per Quartal Gefls. 16.20
<b>Het direkte Bezahlung durch die Postämter:</b>	
für Deutschland . . . . .	per Quartal Mart. 6.90
für die Schweiz . . . . .	Gefls. 8.90
für Italien . . . . .	Gefls. 8.85
für Serbien . . . . .	Gefls. 10.50
für Rumänien . . . . .	Gefls. 9.10
für Belgien . . . . .	Gefls. 9.95
für die europ. u. asiat. Türkei . . . . .	Gefls. 9.60
für Argentinien . . . . .	Gefls. 11.—

**Redaktion:** I., Überstraße 5 (Stubenring).

Sprechstunden 5—7 Uhr nachmittags.

**Beratn.** Redakteur: Ludwig Niedl.

Drucker: Lippowitz & Co.

Berantwortlich: Ludwig Wolff.